

## Abschlussbericht für eine Sommer-/ Winterschule

**Fachbereich (h\_da):** Media (MD)

**Studiengang (h\_da):** Expanded Media

**Studienniveau:** Master

**Gastland:** Indonesien

**Gastinstitution:** ITS – Institut Teknologi Sepuluh Nopember

**Aufenthaltsart:** Sommerschule

**Zeitraum (von/bis):** 04.09.-15.09.2023

**Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:**

positiv

### **Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):**

Der Aufenthalt hat mir sehr viel Spaß gemacht, ich habe eine komplett neue Kultur kennengelernt und Freundschaften mit Studierenden aus den unterschiedlichsten asiatischen Ländern geknüpft. Die Sommerschule der ITS hat mir spannende, neue Einblicke gegeben und mit dem Schwerpunkt „interreligiöses und interkulturelles Zusammenleben in Harmonie“ haben wir zahlreiche Orte besucht, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben, wie z.B. heiliger Bereich eines Hindu Tempels, Moschee-Empfang und Musik- und Tanzunterricht einer traditionellen Kunstschule.

### **Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:**

Wie bist du auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Ich habe auf der Website des International Office unter Sommerschulen das Angebot entdeckt.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen hast du dich dafür entschieden?

Titel der Sommerschule war „CommTECH Nusantara 2023 (Offline): Discovering Harmony in Diversity: Inter-religious Community in Java“. Damit lag der Fokus auf den verschiedenen

Religionen und Kulturen in Surabaya, der Stadt, in der die Summer School stattfand und im weiteren Sinne der vielseitigen Kultur Indonesiens.

Da ich vorher noch nie in Asien war und das Programm mit den vielen Ausflügen und einer guten Mischung aus Theorie und Praxis vielversprechend klang, entschloss ich mich für die Anmeldung.

Der Zeitraum im September war auch ein ausschlaggebender Grund, da andere summer schools schon früher gewesen und ich wegen meiner Arbeitszeit nicht früher gekonnt hätte. Das Preis-Leistungsverhältnis war außerdem sehr überzeugend im Vergleich zu manchen europäischen Sommerschulen, da die Teilnahmegebühr inkl. Unterkunft sehr günstig war.

Wie würdest du den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für dein Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Der Fokus lag wie oben anhand des Themas erläutert eher auf kulturellen und sozialen Aspekten und hatte nichts mit meinem Fach zu tun, außer dass wir neben einem Essay ein Video als Abschlussabgabe filmen und schneiden mussten. Hier war mein Medienstudiengang von Vorteil.

Kannst du dir die Sommer-/Winterschule für dein Studium anrechnen lassen?

Nein, ich kann sie mir nicht anrechnen lassen, soweit ich weiß.

Wo hast du gewohnt? Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

Die Unterkunft wurde von der Partneruni gebucht und der Preis dafür war bereits in der Teilnahmegebühr enthalten. Ursprünglich sollten wir eine Unterkunft am ITS Campus bekommen, aber da dort zeitgleich durch andere Programme alle Zimmer vergeben waren, wurde ein einfaches Hotel ca. 10-15 Minuten von der Uni entfernt für uns gebucht (Kanna Stay). Wir wurden in Zweibettzimmern untergebracht und hatten je ein kleines Bad mit Dusche und Toilette zu zweit. Das Zimmer war klein und einfach, es gab keine Staumöglichkeiten und kein Fenster nach draußen. Wenn man eine bessere Unterkunft hätte haben wollen, wäre dies gegen Aufpreis theoretisch möglich gewesen, aber ich fand die Unterkunft für die 10 Tage völlig in Ordnung und das Personal an der Rezeption war freundlich und direkt nebenan gab es einen guten Kaffee-Laden.

Ich bin außerdem ein paar Tage früher angereist und habe mir für den Anfangszeitraum vor Summer School ein weiteres Hotel auf eigene Kosten gebucht.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Flugreise hat ca. 17h gedauert inkl. knapp 2h Aufenthalt in Singapur. Es gibt keine Direktflüge.

Ich habe mich für das Visa-on-Arrival entschieden und es nicht vorher online geholt (würde ich aber für das nächste Mal empfehlen!), sondern dort bei Ankunft am Flughafen in Surabaya. Die Schwierigkeit war, dass man es dort nur bar in Indonesischen Rupiah, US-

Dollar oder Euro hätte bezahlen können und ich leider nicht genug Bargeld dabei hatte. Nach etwas Hin- und Her konnte ich mein Visum dann tatsächlich aber mit Paypal in US-Dollar bezahlen. Man zahlt ca. 35 Euro und bekommt ein 30-tägiges Visum ausgestellt. Dieses darf man einmalig um 30 Tage verlängern, was für mich aber nicht notwendig war.

#### Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Das Team des ITS International Office sprach gut Englisch und auch die Gastvorträge wurden in perfektem Englisch gehalten. Alle anderen Locals, bis auf ein paar junge Studierende, konnten kaum Englisch und man hat sich in den Geschäften usw. mit ein paar gebrochenen Worten Indonesisch, Zeichensprache und Englisch verständigt. Daran hat man sich schnell gewöhnt und ich sehe es nicht als Problem. Was mir auffiel war, dass ein paar der anderen Summer School TeilnehmerInnen, v. A. die aus Japan sehr große Schwierigkeiten mit Englisch hatten.

#### Wie viele Teilnehmer\*innen hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Es gab 17 Teilnehmende insgesamt und davon kamen acht aus Japan (!) Ein anderer h\_da Student und ich waren die einzigen Europäer und die sonstigen Teilnehmer\*innen kamen aus Thailand, Taiwan, Malaysia und USA.

#### Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Glücklicherweise habe ich den Hochschulzuschuss der h\_da erhalten, sonst hätte ich mir diesen tollen Aufenthalt nicht leisten können. Auch wenn die Teilnahmegebühr und die Lebenshaltungskosten günstig waren, sind gerade die Flugkosten nach Indonesien extrem hoch. Ich habe 1.170 Euro für die Flüge bezahlt und durch einen 2-for-1 Rabatt der Partneruni mussten der andere h\_da Student und ich jeweils nur die Hälfte der Kursgebühr bezahlen: ca. 300 Euro statt 600 Euro. Frühstück und Mittagessen war in der Teilnahmegebühr enthalten, Abendbrot und sonstige Freizeit-Ausgaben, sowie vorbereitende Reise-Impfung und -Medikamente kamen noch dazu. Ich hoffe, dass die h\_da auch noch in Zukunft den Hochschulzuschuss vergibt, damit möglichst viele Studierende die Möglichkeit haben sich so einen besonderen Auslandsaufenthalt wie eine Summer School in Asien zu leisten. Ich weiß von vielen Studis, die Interesse an so etwas haben, aber leider von den Kosten ohne Unterstützung abgeschreckt sind.

#### Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Transport: Die App „Grab“ kann ich empfehlen für günstige Taxis und Essenslieferung. Generell bewegen sich in Surabaya alle mit Rollern und Autos fort und es gibt kaum Busse. Wenn man mal mit dem Grab-Roller mitfahren sollte, empfehle ich das Tragen einer FFP2-Maske zum Schutz vor den ganzen Abgasen. „Gojeck“ ist eine Alternative zu Grab, die ich selbst aber nicht ausprobiert habe.

Kontakt: Damit ich unterwegs immer erreichbar bin, habe ich mir schon vor Aufenthalt eine E-Sim online von Maya Mobil gekauft, weil ich nicht meine physische Sim-Karte wechseln wollte und schon vor Beginn der Summerschool alleine da war. Dadurch konnte ich problemlos WhatsApp, Instagram und generell das Internet nutzen. Das WLAN am Campus und im Hotel war eher mau. Für 10 GB für 30 Tage Laufzeit habe ich ca. 18 Euro bezahlt. Die anderen Teilnehmenden haben vom ITS International Office Team physische Sim-Karten für einen ein bisschen günstigeren Preis abgekauft.

Stadt: Für die verbleibende Freizeit kann ich auf jeden Fall empfehlen auf eigene Faust ein bisschen Surabaya zu erkunden. Ich war an der Wonorejo Mangrove, im Surabaya Zoo, in den Malls Tunjungan Plaza, Galaxy Mall und Pakuwon City (nur Essen) und auf dem lokalen Streetfood-Market Kodam 5 Brawijaya und habe mich mit ein paar Locals angefreundet.

Sonstiges: Falls ihr hellhäutig und vielleicht „sogar“ blond und blauäugig seid, werdet ihr andauernd nach Fotos gefragt werden und euch ein bisschen wie ein Promi vorkommen. Am Anfang fand ich das sehr gewöhnungsbedürftig, aber die Menschen sind alle so freundlich und dann hatte ich kein Problem damit.

Ich konnte mit meiner Kreditkarte von der DKB nur zweimal Geld abheben und in manchen Geschäften trotz Visa Funktion nicht damit zahlen. Deshalb empfehle ich euch am besten noch eine weitere andere Notfall-Kreditkarte mitzunehmen oder am Anfang einen höheren Betrag abzuheben.

**Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?**

Ich würde den Aufenthalt auf jeden Fall weiterempfehlen und jederzeit wieder an einem Programm der ITS teilnehmen, weil es eine total bereichernde und spaßige Erfahrung war!

**Beste & schlechteste Erfahrung:**

Es ist schwierig ein Highlight herauszuschreiben, weil mir der gesamte Aufenthalt so gut gefallen hat. Besonders spektakulär war aber der vorletzte Tag, weil wir dort einen Ausflug zum Aussichtspunkt Seruni Point mit Blick auf den Vulkan Bromo (Bromo selbst war gesperrt) und eine Tour zum Wasserfall Madakaripura gemacht haben. Wir waren sogar am Fuße des Wasserfalls schwimmen und den Sonnenaufgang über Bromo zu sehen war unglaublich.

Das einzig negative für mich persönlich war das Essensangebot, welches recht scharf und Fleisch-lastig war. Als Vegetarierin, gab es für mich häufig kaum Auswahl und ich habe mich oft nur von Reis und Soße und ein bisschen Tempeh ernährt.

Hier ist Platz für Fotos 😊





